

Jahresbericht zum 31. Oktober 2016

Vermögensmandat Select

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die
Entwicklung des OGAW-Fonds

Vermögensmandat Select

in der Zeit vom 01. November 2015 bis 31. Oktober 2016.

Hamburg, im Januar 2017

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann

Marc Drießen

Dr. Jörg W. Stotz

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2015/2016	4
Vermögensaufstellung per 31. Oktober 2016	6
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	10
Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers	12
Besteuerung der Wiederanlage	13
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG	14
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	16

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2015/2016

Vermögensmandat Select

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investmentgesellschaft mbH, Hamburg.

Das Portfoliomanagement für den Fonds ist an die NFS Capital AG in Liechtenstein ausgelagert.

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel des Vermögensmandat Select ist es, eine positive Wertentwicklung zu erwirtschaften. Um dies zu erreichen, soll das Fondsvermögen nach dem Best-Select Ansatz in Aktien-, Renten-, und Mischfonds, die in der Regel einen vermögensverwaltenden Ansatz haben, angelegt werden. Hierbei soll eine ausgewogene Verteilung über alle Fondskategorien erfolgen. Je nach Marktlage kann das Fondsvermögen auch in verzinsliche Wertpapiere, Bankguthaben und Geldmarktinstrumente investiert werden.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von historisch niedrigen Zinsen in den Industrieländern sowie ausgeprägten Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Maßgeblich hierfür war neben der hohen Verschuldung weltweit die Unsicherheit hinsichtlich einer von den USA ausgehenden potenziellen Zinswende. Zudem schwächelte das globale Wirtschaftswachstum, ausgehend von der spürbar nachlassenden Konjunkturdynamik in den Emerging Markets. Darüber hinaus rückte im Jahresverlauf die Unsi-

cherheit hinsichtlich eines drohenden „Brexit“ immer stärker in den Fokus der Marktteilnehmer. Vor diesem schwierigen Hintergrund erzielte der Vermögensmandat Select eine Wertminderung von -0,51 % je Anteil im ersten vollen Geschäftsjahr (nach BVI-Methode; in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken waren nach Ansicht des Portfoliomanagements unter anderem das in den Industrieländern von Negativzinsen geprägte Anlageumfeld sowie die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken und die Zentralbankdivergenz. Während in den USA – nach acht Jahren quasi „Nullzinspolitik“ – die US-Notenbank (Fed) am 16. Dezember 2015 den Leitzins um einen Viertelprozentpunkt auf einen Korridor von 0,25 % – 0,50 % p. a. an hob, hielten die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan an ihrer sehr lockeren Geldpolitik weiter fest. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement die Unsicherheit hinsichtlich der Folgewirkungen eines drohenden Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“) sowie das abgeschwächte Wirtschaftswachstum weltweit an.

Gemischte und Vermögensverwaltende Fonds bildeten den Anlageschwerpunkt (zuletzt ca. 86 % des Fondsvermögens). Anteile an Rentenfonds rundeten das Portfolio ab. Die Übersicht über die Anlagegeschäfte des Vermögensmandat Select im Berichtszeitraum ist der Vermögensaufstellung sowie der Übersicht über die im Berichtszeitraum abgeschlosse-

nen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, zu entnehmen. Die Übersicht über das Portfolio des Vermögensmandat Select zum 31.10.2016 ergibt sich ebenfalls aus der Vermögensaufstellung.

Hinsichtlich der regionalen Allokation war der Fonds Vermögensmandat Select breit aufgestellt, wenngleich er sich auf europäische und globale Investments fokussierte. Die Kapitalmärkte waren im abgelaufenen Geschäftsjahr von einer sehr volatilen und uneinheitlichen, insgesamt aber positiven Kursentwicklung geprägt. An den Aktienbörsen profitierten europäische Werte von einer Fortsetzung der extrem expansiven Geldpolitik seitens der Europäischen Zentralbank (EZB). Allerdings sorgten das Brexit-Votum in Großbritannien sowie Sorgen hinsichtlich der Stabilität des europäischen Bankensektors zeitweise für Kursbelastungen. Zudem setzte die Abschwächung der Konjunkturdynamik in China vorübergehend die Kurse an den internationalen Aktienmärkten unter Druck. Dies galt auch für US-Aktien, die jedoch angesichts der robusten Konjunktorentwicklung in den USA eine im internationalen Vergleich überdurchschnittliche Kursentwicklung verzeichneten. Auch die Bondmärkte entwickelten sich unter Schwankungen per saldo positiv, begleitet von weiteren Renditerückgängen auf teilweise bereits historisch niedrigen Renditeniveaus. Begünstigt wurde dies durch das verstärkte Interesse der Investoren auf deren Suche nach höheren Renditen sowie durch die sehr lockere Geldpolitik der Zentralbanken in den Industrieländern. So reduzierte die Europäische Zentral-

bank (EZB) am 10. März 2016 den Leitzins weiter auf 0,0 % p. a. Zudem senkte sie den Einlagensatz für Banken während des Berichtszeitraums in zwei Schritten von -0,20 % p. a. auf zuletzt -0,40 % p. a. und weitete ihr Anleihekaufprogramm auf Unternehmensanleihen (ohne Banktitel) mit Investment-Grade-Status aus.

Zu den zwischenzeitlichen Kursgewinnen des Vermögensmandat Select trugen insbesondere der StarCapital Huber Strategy 1, WHC - Global Discovery und der Deutsche Concept Kaldemorgen bei. Impulse erhielten diese von der anhaltend expansiven Geldpolitik der Zentralbanken in den Industrieländern in Verbindung mit einer sich bessernden konjunkturellen Entwicklung in vielen Ländern.

Veräußerungsergebnis

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften für den Berichtszeitraum betrug: EUR -433.570,36

Das Veräußerungsergebnis setzt sich zusammen aus Veräußerungsgewinnen i.H.v. 45.403,92 EUR und aus Veräußerungsverlusten i.H.v. 478.974,28 EUR.

Das Veräußerungsergebnis wurde durch die Veräußerung von Investmentanteilen erzielt.

Wesentliche Risiken des Investmentvermögens im Berichtszeitraum

Zinsänderungsrisiko:

Das Investmentvermögen war im Berichtszeitraum über Fonds in festverzinsliche Anleihen investiert, daher bestand indirekt ein Zinsänderungsrisiko.

Marktpreisrisiko:

Das Investmentvermögen war im Berichtszeitraum über Fonds in Aktien, Anleihen, Zertifikate, Derivate und Rohstoffe investiert, daher bestand ein hohes Marktpreisrisiko. Dieses Risiko wurde

aber durch die breite Streuung des Vermögens und das Halten einer Cash Position deutlich reduziert.

Währungsrisiko:

Ein Währungsrisiko war im gesamten Berichtszeitraum über Fonds vorhanden, die weltweit in Aktien, Anleihen, Zertifikate, Derivate und Rohstoffen investierten. Teilweise sichern einzelne Zielfonds das Währungsrisiko vollständig ab. Das Währungsrisiko ist für das abgelaufene Jahr als mittel einzustufen.

Liquiditäts- und Adressenausfallrisiko:

Die Veräußerbarkeit der im Fonds investierten Vermögenswerte war zu jeder Zeit gegeben, sodass das Liquiditätsrisiko als niedrig zu bewerten ist. Das Adressenausfallrisiko ist als mittel einzustufen, da hauptsächlich in Fonds großer Unternehmen bzw. Banken investiert wurde.

Vermögensaufstellung per 31. Oktober 2016

Fondsvermögen: EUR 27.988.106,04 (25.814.498,10)

Umlaufende Anteile: Stück EUR-Klasse 285.956 (262.397)

Vermögensaufteilung			
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens	% des Fonds- vermögens VJ
I. Vermögensgegenstände			
1. Sonstige Wertpapiere	26.599.201,73	95,04	(96,83)
2. Bankguthaben	1.455.653,68	5,20	(3,39)
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	(0,00)
II. Verbindlichkeiten			
	-66.749,37	-0,24	(-0,22)
III. Fondsvermögen			
	27.988.106,04	100,00	

Vermögensaufstellung zum 31.10.2016
(Angaben in Klammern per 31.10.2015)

Vermögensaufstellung zum 31.10.2016

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2016	Käufe/ Zugänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens	
					im Berichtszeitraum					
Investmentanteile										
KVGeigene Investmentanteile 2)										
4Q-SPECIAL INCOME	DE000A1JRQC3		ANT	8.100	8.100	0	EUR 123,490000	1.000.269,00	3,57	
Gruppenfremde Investmentanteile 3)										
ACATIS - GANÉ VALUE EVENT FONDS UI B (INST.)	DE000A1C5D13		ANT	86	0	0	EUR 14.885,140000	1.280.122,04	4,57	
Acatis Ch.Sel.-Acatis Elm Kon.	LU0280778662		ANT	11.600	11.600	0	EUR 121,590000	1.410.444,00	5,04	
ACATIS IFK VALUE RENTEN UI	DE000A0X7582		ANT	22.100	0	0	EUR 53,310000	1.178.151,00	4,21	
AGIF-All.Discov.Germany Strat. Bearer Shares I Dis. EUR o.N.	LU0639174274		ANT	1.016	426	0	EUR 1.263,100000	1.283.309,60	4,59	
Carmignac Portf.-Patrimoine Inhaber-Anteile F EUR Acc o.N.	LU0992627611		ANT	11.637	0	0	EUR 115,070000	1.339.069,59	4,78	
Deutsche Concept-Kaldemorgen FC	LU0599947271		ANT	9.450	0	0	EUR 140,620000	1.328.859,00	4,75	
First Private Wealth Inhaber-Anteile A	DE000A0KFUX6		ANT	17.275	0	0	EUR 73,270000	1.265.739,25	4,52	
Flossbach v.Storch-Mult.Opp.II Inhaber-Anteile I o.N.	LU0952573300		ANT	11.166	0	0	EUR 129,830000	1.449.681,78	5,18	
Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen	DE000A0M8HD2		ANT	13.273	0	0	EUR 118,320000	1.570.461,36	5,61	
Hen.Gart.-UK Absolute Return Actions Nom.I Acc.EUR Hdgd oN	LU0490769915		ANT	170.800	170.800	0	EUR 7,021200	1.199.220,96	4,28	
INVESCO Pan European High Income C ACC	LU0243957668		ANT	56.811	0	0	EUR 21,340000	1.212.346,74	4,33	
Invesco-Asia Balanced Fund Act.Nom. A Dis.A EUR o.N.	LU1075207321		ANT	126.346	0	0	EUR 10,460000	1.321.579,16	4,72	
JPMorg.I.-Glob.Capital Appr.Fd Namens-Anteile C o.N.	LU0095623541		ANT	6.920	6.920	0	EUR 148,080000	1.024.713,60	3,66	
LOYS - Global L/S I	LU0720542298		ANT	17.040	6.340	0	EUR 68,400000	1.165.536,00	4,16	
M&G Optimal Income Fund Cl. C	GB00B1VMD022		ANT	59.923	0	0	EUR 20,268300	1.214.537,34	4,34	
Nordea 1-Stable Return Fund BI-EUR	LU0351545230		ANT	66.700	0	0	EUR 17,720000	1.181.924,00	4,22	
StarCap FCP-Winbonds + Inhaber-Anteile I o.N.	LU0340592095		ANT	653	0	0	EUR 1.790,820000	1.169.405,46	4,18	
StarCapital Huber-Strategy 1 Inhaber-Anteile I-EUR o.N.	LU0350239926		ANT	995	0	0	EUR 1.420,430000	1.413.327,85	5,05	
Value Opportunity Fund Inhaber-Anteile H o.N.	LU1191857009		ANT	22.300	22.300	0	EUR 51,440000	1.147.112,00	4,10	
WHC-Global Discovery	DE000A0YJMG1		ANT	15.200	15.200	0	EUR 94,960000	1.443.392,00	5,16	
Summe der Investmentanteile							EUR	26.599.201,73	95,02	
Summe Wertpapiervermögen							EUR	26.599.201,73	95,04	
Bankguthaben										
EUR - Guthaben bei:										
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	1.455.653,68				1.455.653,68	5,20	
Summe der Bankguthaben							EUR	1.455.653,68	5,20	
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-66.749,37			EUR	-66.749,37	-0,24	
Fondsvermögen							EUR	27.988.106,04	100*)	
Anteilwert							EUR	97,88		
Umlaufende Anteile							STK	285.956		

Fußnoten:

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Zinsen lfd. Konto

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 100,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 14.939.947,84 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
BHF Flexible Allocation FT Inhaber-Anteile o.N.	LU0319572730	ANT	-	17.878	
BPM - Global Income Fund Inhaber-Anteile I EUR o.N.	LU0912693339	ANT	-	1.296	
Ethna-Aktiv E Inhaber-Anteile SIA-T	LU0841179863	ANT	-	1.875	
JPM Global Income Fund C (div) - EUR	LU0395796690	ANT	-	9.711	
Jyske Invest Stable Strategy	DK0016262058	ANT	-	7.102	
LBBW Multi Global Inhaber-Anteile I	DE000A1H7250	ANT	-	9.225	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. November 2015 bis 31. Oktober 2016

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-3.722,32*)
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	236.583,41
3. Sonstige Erträge 1)	EUR	25.306,64
Summe der Erträge	EUR	258.167,73

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-25,65
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-511.397,47
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-13.270,82
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-8.669,39
5. Sonstige Aufwendungen 2)	EUR	-702,50
Summe der Aufwendungen	EUR	-534.065,83

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR -275.898,10

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	45.403,92
2. Realisierte Verluste	EUR	-478.974,28
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-433.570,36

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -709.468,46

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	342.799,93
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	252.538,96

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 595.338,89

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -114.129,57

*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen

Entwicklung des Sondervermögens

		2016	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	25.814.498,10
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR	2.283.569,80
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	5.379.684,79	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-3.096.114,99	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	4.167,71
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-114.129,57
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	342.799,93	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	252.538,96	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	27.988.106,04

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage	insgesamt		je Anteil**)**
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-709.468,46	-2,48
2. Zuführung aus dem Sondervermögen (***)	EUR	478.974,28	1,67
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	-17.173,56	-0,06
II. Wiederanlage	EUR	-247.667,74	-0,87

*) Pflichtangabe gem. § 101 Abs. 1 Nr. 5 KAGB

**) bei Anteilklassen ist die Berechnung der Wiederanlage ggf. für jede Anteilklasse gesondert vorzunehmen.

***) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
Auflegung			EUR	100,00
2015	EUR	25.814.498,10	EUR	98,38
2016	EUR	27.988.106,04	EUR	97,88

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00
Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 95,04
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert EUR 97,88
Umlaufende Anteile STK 285.956

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *) 3,16 %
Transaktionskosten**) EUR 950,00

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

**) Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

- 2) Die Verwaltungsvergütung für KVGeigene Investmentanteile beträgt:
- | | |
|-------------------|--------------|
| 4Q-SPECIAL INCOME | 0,5600% p.a. |
|-------------------|--------------|
- 3) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:
- | | |
|--|--------------|
| ACATIS - GANÉ VALUE EVENT FONDS UI B (INST.) | 1,5000% p.a. |
| Acatis Ch.Sel.-Acatis Elm Kon. | 1,2500% p.a. |
| ACATIS IFK VALUE RENTEN UI | 1,4000% p.a. |
| AGIF-All.Discov.Germany Strat. Bearer Shares I Dis. EUR o.N. | 1,0000% p.a. |
| Carmignac Portf.-Patrimoine Inhaber-Anteile F EUR Acc o.N. | 0,8500% p.a. |
| Deutsche Concept-Kaldemorgen FC | 0,7500% p.a. |
| First Private Wealth Inhaber-Anteile A | 0,5000% p.a. |
| Flossbach v.Storch-Mult.Opp.II Inhaber-Anteile I o.N. | 0,7800% p.a. |
| Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen | 1,0000% p.a. |
| Hen.Gart.-UK Absolute Return Actions Nom.I Acc.EUR Hdgd oN | 1,0000% p.a. |
| INVESCO Pan European High Income C ACC | 0,8000% p.a. |
| Invesco-Asia Balanced Fund Act.Nom. A Dis.A EUR o.N. | 1,2500% p.a. |
| JPMorg.I.-Glob.Capital Appr.Fd Namens-Anteile C o.N. | 0,6000% p.a. |
| LOYS - Global L/S I | 0,7500% p.a. |
| M&G Optimal Income Fund Cl. C | 0,1500% p.a. |
| Nordea 1-Stable Return Fund BI-EUR | 0,8500% p.a. |
| StarCap FCP-Winbonds + Inhaber-Anteile I o.N. | 0,5000% p.a. |
| StarCapital Huber-Strategy 1 Inhaber-Anteile I-EUR o.N. | 0,7000% p.a. |
| Value Opportunity Fund Inhaber-Anteile H o.N. | 1,2500% p.a. |
| WHC-Global Discovery | 1,6000% p.a. |

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

1) Erträge aus Kick-Back Zahlungen

2) Kosten für die Marktrisikomessung, Gebühren für die BaFin

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Hamburg, 23. Januar 2017

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Marc Drießen) (Dr. Jörg W. Stotz)

Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Investmentvermögens Vermögensmandat Select für das Geschäftsjahr vom 1. November 2015 bis 31. Oktober 2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2015 bis 31. Oktober 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 24. Januar 2017

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber ppa. Christoph Wappler
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Wiederanlage

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.11.2015 bis 31.10.2016

Steuerlicher Zufluss: 31.10.2016

Name des Investmentfonds: Vermögensmandat Select

ISIN: DE000A12BKJ8

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privatvermögen EUR je Anteil	Betriebsvermögen KStG ¹⁾ EUR je Anteil	Sonst. Betriebsvermögen ²⁾ EUR je Anteil
2)	Betrag der Thesaurierung/ ausschüttungsgleichen Erträge	0,2106316	0,2106316	0,2106316
1 c)	In der Thesaurierung enthaltene			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	-	0,0000462
	cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,2233850	0,2233850
	gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0810630	0,0810630	0,0810630
	jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0810630
	kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechneten	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
	aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	0,2106316	0,2106316	0,2106316
	bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	davon inländische Mieterträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,0000462	0,0000462	0,0000462
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁵⁾	0,0202658	0,0557086	0,0557086
	bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0555439
	cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁵⁾	0,0000000	0,0015663	0,0015663
	ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0002060
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre ⁶⁾	0,1078806	0,1078806	0,1078806

Steuerlicher Anhang:

- Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- N.A.
- Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.
- Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für den vorstehenden Investmentfonds für den genannten Zeitraum

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für den oben genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Die Bescheinigung hat zudem eine Aussage darüber zu enthalten, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht

sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter sinnge-
mäßiger Beachtung der vom Institut der

Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentfonds sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung berücksichtigen wir das für die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten, des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG auswirken kann, sind nach § 5 Abs. 1a Satz 3 InvStG keine über die Prüfung der Einhaltung der Regeln des deutschen Steuerrechts hinausgehenden Ermittlungen vorzunehmen. Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, haben wir besondere Ermittlungen nur im Hinblick auf Vorgänge des laufenden Jahres vorgenom-

men. Unsere Aussage stützen wir auf analytische Prüfungshandlungen und Befragungen zu den veröffentlichten Aktiengewinnen und den veröffentlichten Rücknahmepreisen für den Berichtszeitraum.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus Sicht der Finanzverwaltung aus den von dem Investmentfonds durchgeführten Geschäften oder sonstigen Umständen, insbesondere dem Abschluss von derivativen Geschäften, dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren und anderen Vermögensgegenständen, dem Bezug von Leistungen, durch die Werbungskosten entstehen, der Vornahme eines Ertragsausgleichs, der Entscheidung über die Ausschüttung von Erträgen, sowie deren Zusammenspiel (weitere) Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben.

Frankfurt am Main, den 24.01.2017

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Olaf J. Mielke, MBA Eugenie Jurk
Steuerberater Steuerberaterin

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.de
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 10.500.000,-
Haftendes Eigenkapital:
€ 9.970.142,52
(Stand: 31.12.2015)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung
aG für Handwerk, Handel und Gewerbe,
Hamburg

Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 20.500.000,-
Eigenmittel (Art. 72 CRR):
€ 217.480.000,-
(Stand: 31.12.2015)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Thomas Gollub,
Vorstandsvorsitzender der Aramea
Asset Management AG, Hamburg

Thomas Janta,
Direktor NRW.BANK, Düsseldorf

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Neufahrn

Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers Aktiengesell-
schaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Hamburg

Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann

Marc Drießen
(zugleich stellvertretender Präsident
des Verwaltungsrats der HANSAINVEST
LUX S.A.)

Dr. Jörg W. Stotz
(zugleich Präsident des Verwaltungsrats
der HANSAINVEST LUX S.A. sowie
Mitglied der Geschäftsführung der
SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de